#11 Herbst/Winter 2014/15

:season

Das Zinser Modemagazin

HUGO LEDERJACKE € 549,– KLEID MIT LEDEREINSÄTZEN € 349,– *(in Offenburg, Reutlingen, Singen)*

Editorial

„Wenn ich wüsste, was Kunst ist, würde ich es behalten.“

Das sagte Pablo Picasso. Wir sagen: Kunst ist ein Lebenselixier – inspirierend, irritierend und korrigierend – ein Spiegel der Gesellschaft. Wir haben uns auf Spurensuche begeben und Künstler sowie ihr Schaffen betrachtet. Zum Beispiel „Schwarzwald-Künstler“ Stefan Strumbel, der mit seinen schrillen Kuckucksuhren von Offenburg aus die internationale Kunstszene erobert hat. Oder die Stuttgarter Fotografin Andrea Altemüller, die in alle Welt reist, um bedeutende Architekten und Künstler in ihren Ateliers zu besuchen und einfühlsam zu porträtieren.

Und auch wir wenden Kunst an! Nicht nur bei der Gestaltung unserer beiden Fotostrecken, mit denen wir Ihnen heute die kommende Herbst-Winter-Mode vorstellen. Auch in den Schaufenstern unserer Häuser nutzen wir Staffeleien, Leinwände, Farbtuben und Pinsel zur Inszenierung der neuesten Trends. Womit wir beim nächsten spannenden Thema wären: Was ist Trend? Wer trägt ihn? Und wer spürt ihn auf? Die Antworten finden Sie auf Seite 26/27 in unserem Trendbericht. Außerdem informieren Sie natürlich unsere Verkaufsberaterinnen, mit denen Sie ab sofort auch Termine vereinbaren können. Mehr dazu auf Seite 34. Sie sehen, es gibt viel zu entdecken – so wie in der Kunst. Ich wünsche Ihnen dabei viel Vergnügen!

Ihr

Christian Klemp
Geschäftsführer

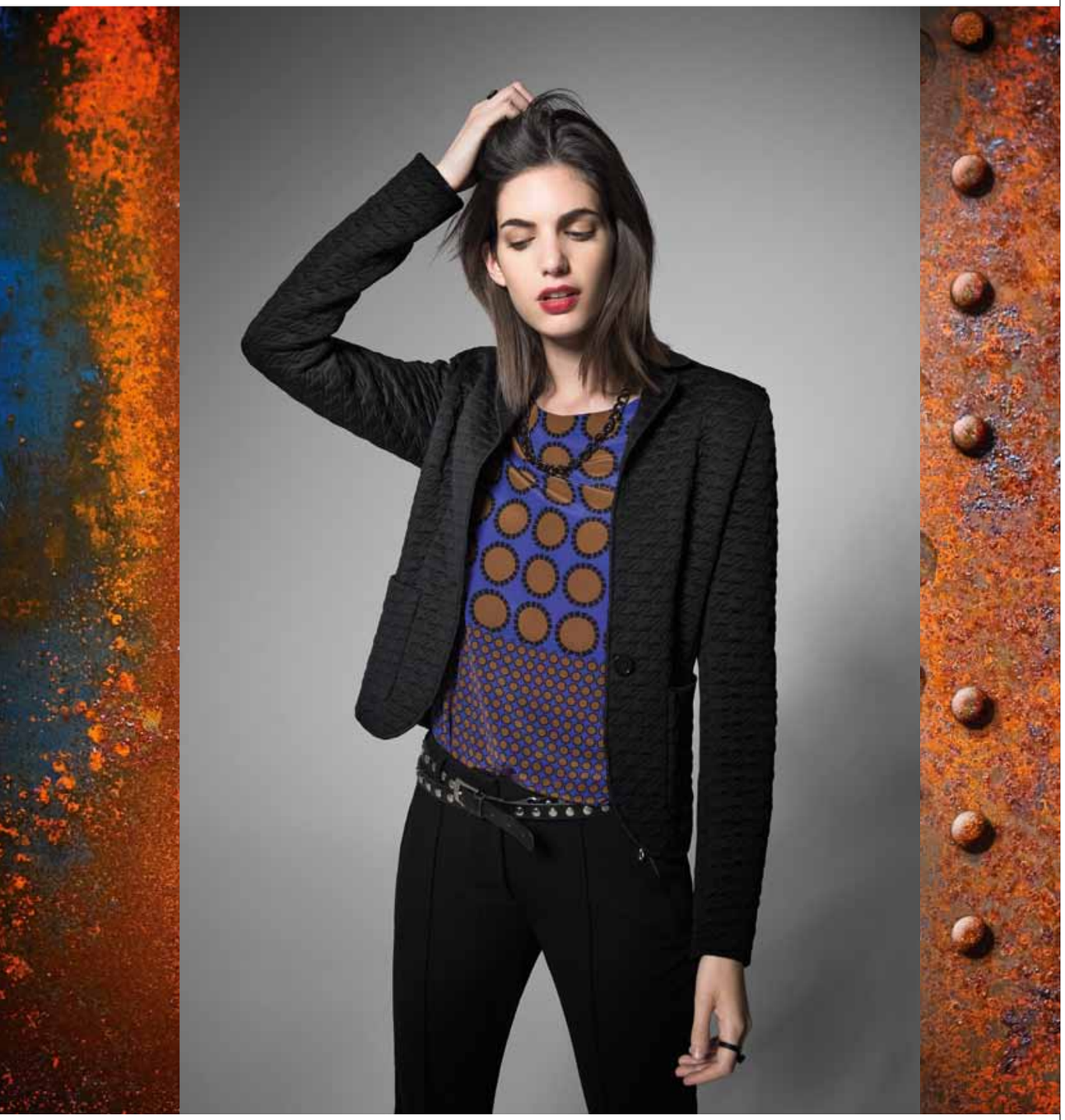
Herbst/Winter 2014/15

GANZ UND GAR NICHT ART-IG

Die Kunst spiegelt die Gesellschaft – die Mode auch. Wer wissen möchte, was in der kommenden Saison angesagt ist, schaut sich die moderne Frau an, die selbstbestimmt ihr Leben lebt und berufliche wie private Herausforderungen zu meistern weiß. Sie ist in schmalen Kleidern und Röcken ganz Frau, beweist aber auch maskuline Qualitäten, die Anzüge mit schmalen Hosen dezent unterstreichen. Boyfriend-blazer, Blazermäntel und Hemdblusen sind gefragt – sexy Lederhosen und -leggins ein Muss. Diese kombiniert sie mit flachen Herrenschuhen, Slip-Ons und Sneakern, denn sie will vorwärtskommen, schnell von A nach B. Was Karl Lagerfeld darüber denkt? „Die Sneaker sind ganz wichtig. Denn wenn man wirklich lächerlich aussehen will, geht man mit Stilettos in den Supermarkt.“ Und das, obwohl er so manche Bequemlichkeit vor Jahren noch zutiefst verachtete:
„Wer Jogginghosen anzieht, hat die Kontrolle über sein Leben verloren.“ Ganz und gar nicht art-ig, Karl!

MARC CAIN BOUCLÉ-MANTEL € 279,– KLEID € 299,–

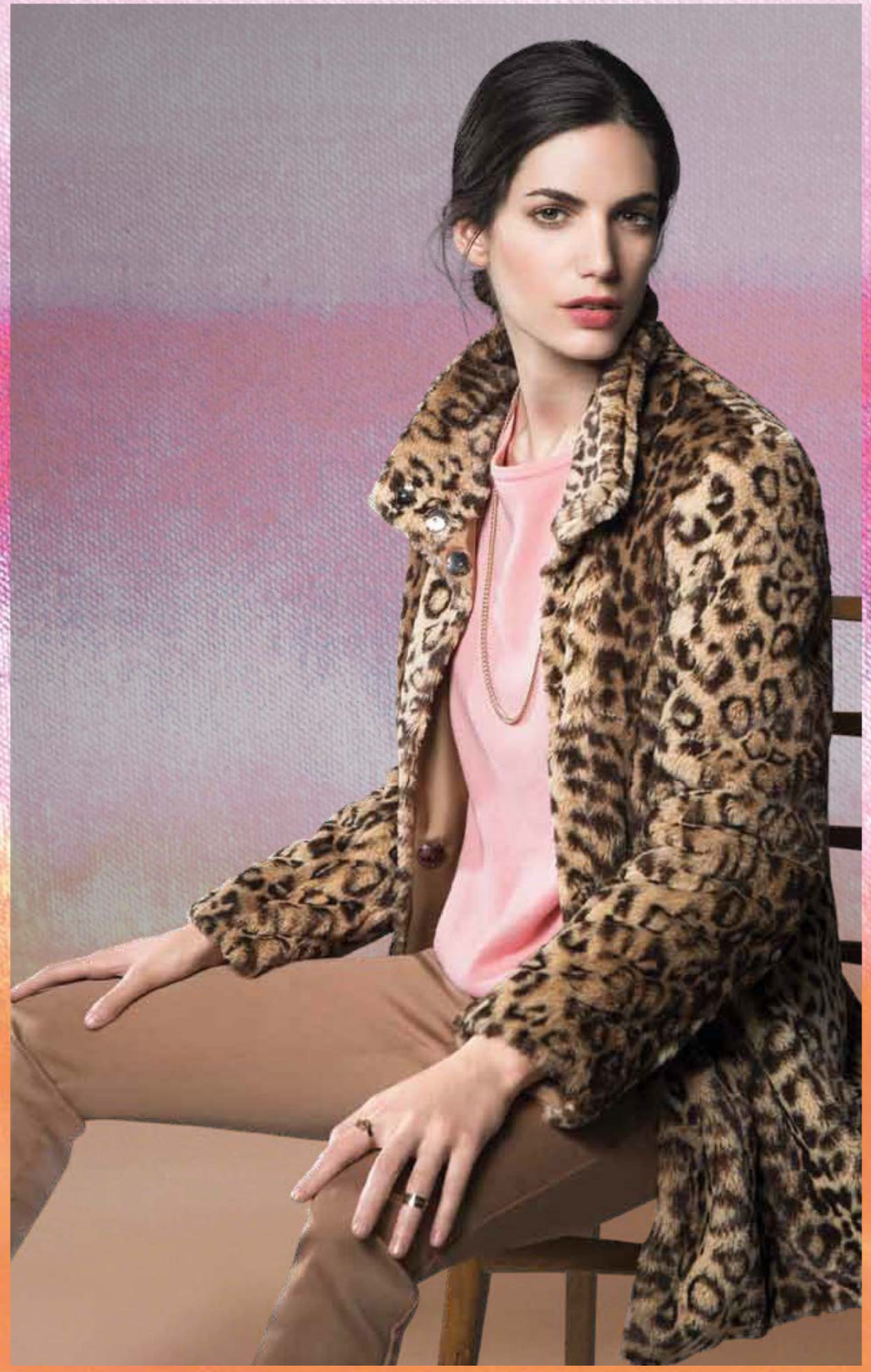
RIANI GEHROCK € 469,– ROLLI € 79,99 HOSE, LEDEROPTIK € 199,99
(in Offenburg, Reutlingen, Singen)



ST. EMILE BLAZER € 399,– SEIDENCHIFFON-BLUSE € 259,– HOSE € 199,–
(in Offenburg, Reutlingen, Singen, Tübingen)

ST. EMILE SEIDENBLUSE € 199,– ROCK € 199,– TUCH € 149,–
(in Offenburg, Reutlingen, Singen, Tübingen)

LUISA CERANO WEBPELZ-MANTEL € 399,95 PULLI € 249,95 (Titelseite) ROCK € 169,95 *Gürtel: Stylists own*
Rechts: **LUISA CERANO** WEBPELZ-MANTEL € 449,95 PULLI € 229,95 HOSE € 189,95



Dirty Bambi
2013

Stefan Strumbel

Vom Graffiti-Künstler zum internationalen Kunstliebling

Früher sprayte er an Hausfassaden, heute kann er auf Einzelausstellungen in Berlin, Düsseldorf und Hongkong zurückblicken. Sogar das Cover der New York Times hat er bereits gestaltet – ebenfalls geprägt von seinem Thema, der Heimat. Und so verwundert es nicht, dass der 35-jährige Schwarzwälder, der inzwischen berufsbedingt um die Welt reist, immer noch in seiner Geburtsstadt Offenburg lebt und arbeitet.

SEIN MARKENZEICHEN: KUCKUCKSUHR MIT TOTENKOPF

In seiner Auseinandersetzung mit der Heimat bearbeitet Strumbel Kulturgegenstände wie Kuckucksuhren, Bollenhut oder Kruzifixe und schmückt sie mit Elementen der Street Art-und Pop-Art. So ersetzt er zum Beispiel die Schnitzereien einer Kuckucksuhr durch Tod, Gewalt oder Pornografie symbolisierende Motive, wie Totenköpfe, Gewehre oder Herzen in leuchtenden Lackfarben. Durch die Verzerrung wirft er Fragen nach der Identität des Betrachters und dessen Heimat auf – und sagt einem verklärten Heimatempfinden und Statussymbolen den Kampf an. Das Land Baden-Württemberg nutzte eines seiner Uhrskulptur-Unikate für die preisgekrönte Kampagne „Wir können alles. Außer Hochdeutsch“.

Enjoy Life
2014

Frischer Wind Asphalt
2014

POP-ART IN DER KIRCHE

In seiner Heimat ist der Künstler so geschätzt, dass er 2011 mit der Gestaltung des Innenraumes der 1962 errichteten katholischen Kirche Maria in Goldscheuer beauftragt wurde. Die Kirche sollte zunächst wegen mangelnder Besucher verkauft werden. Pfarrer Thomas Braunstein wehrte sich dagegen und fand in Strumbel die Lösung für das Problem. Nach anfänglicher Skepsis gegenüber der modernen Kunst ließ sich am Ende auch die Gemeinde überzeugen. Die Eröffnung des neu gestalteten Gotteshauses sorgte für großen medialen Wirbel – und steigende Besucherzahlen. Der Altar wird nun von pinken Strahlen umrahmt und das Jesuskreuz durch LED-Beleuchtung hervorgehoben. Im Kirchenschiff thronen drei Madonnen: eine klassische, eine in Schwarzwälder Tracht gekleidete und eine amerikanische Madonna mit farbigem Kind, NY-Yankees-Kappe und McDonalds-Tüte. Dass ihn die Religion mit ihren stark aufgeladenen Symbolen reizt, zeigte sich ebenfalls auf der Art Karlsruhe im März 2013. Inspiriert von Jeff Koons, installierte er hier riesige Ballonfiguren unter der Hallendecke. So auch ein 10 Meter großes Kruzifix.

STREET-ART AUF DER BÜHNE

Auch Kulturschaffende anderer Disziplinen sind längst auf ihn aufmerksam geworden. So konzipierte Strumbel das Bühnenbild für die Inszenierung der Puccini-Oper „La Bohème“ von Andrea Moses in diesem Sommer in Stuttgart. Für den zweiten Akt durfte Strumbel sogar gleich einen ganzen Straßenzug gestalten. Einen Tannenbaum versah er mit einem Peace-Zeichen – Container besprühte er natürlich. Außerdem setzte er eine überdimensionale Spätzlepresse ein, aus der pinkfarbener Teig lief. So holte der Künstler mit seinem Bühnenbild ein ganz neues Publikum in die Oper.

DER SCHWARZWALD ALS OPEN-AIR-ATELIER

In diesem Herbst hat Strumbel bis 1. November eine große Einzelausstellung in der Circle Culture Gallery in Berlin. Außerdem werden die Schwarzwälder bald noch mehr „Heimat-Werke“ in ihrer Region bestaunen können. Denn Strumbel und die Schwarzwald Tourismus GmbH haben eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. Diese sieht vor, dass in den nächsten Jahren etwa 20 großformatige Bilder, Skulpturen und Installationen in der Landschaft, an Türmen oder Fassaden installiert und zusammen eine Art Kunstpilgerfahrt bilden sollen. Der Schwarzwald als Open-Air-Atelier: Stefan Strumbel macht’s möglich!

www.stefanstrumbel.com

JOOP! BLUSE € 149,– ROCK € 179,– *Gürtel: Stylists own (in Offenburg, Reutlingen, Singen, Tübingen)*

RIANI KLEID MIT LEDERÄRMELN € 299,– *(in Offenburg, Reutlingen, Singen)*

links: **BOSS** TWEED-BLAZER € 379,– SCHLUPFBLUSE € 189,95 TECHNO-HOSE € 179,95 *(in Offenburg, Reutlingen, Singen)*

MARC CAIN WALK-BLAZER € 299,– SPITZEN-ROCK, BESCHICHTET € 169,90 TUCH € 139,90

MARC CAIN STRICKJACKE € 349,– HOSE, LEDEROPTIK € 299,–

Andrea Altemüller

„Mich interessieren Menschen."

Das sagt die Fotografin Andrea Altemüller, die 1964 in Stuttgart geboren wurde und bereits mit 14 Jahren von ihrem Vater die erste Kamera geschenkt bekam. Wohin sie das geführt hat? Zum Beispiel nach Brasilien. Das Land, das sie als ihr Lieblingsland bezeichnet und in dem sie während der Arbeit an ihrem Buch über Swimmingpools zu einer einfühlsamem Porträtreihe inspiriert wurde. Diese erscheint seit Anfang des Jahres in „Atrium", dem Magazin für Wohnkultur, Design und Architektur.

Das Besondere an dieser Porträtreihe: Andrea Altemüller traf und trifft sich mit einigen der bedeutendsten Architekten und Künstlern der brasilianischen Gegenwart – und interviewt und fotografiert sie in ihren Arbeitsräumen, ihren Büros und Ateliers. Dort, wo die Kreativen ganz bei sich sind und sie die Gelegenheit hat, hinter die Fassade zu schauen. Und dies gelingt ihr nicht nur bildlich. Denn sie bittet ihre Gegenüber, sieben vermeintlich einfache Fragen zu beantworten. Fragen, deren Antworten den Kern des kreativen Menschen freilegen – seine Motivation und das, was ihn im Leben bewegt. Eine wunderbare Serie, die Andrea Altemüller zuletzt nach Buenos Aires und nach Montevideo geführt hat und die sie noch eine Weile durch die Welt bewegen wird. Geplant ist, sie im Laufe der nächsten Jahre weltweit fortzuführen.

Und wer weiß, vielleicht beantwortet sie ihre Fragen am Ende ja einmal selbst? Es wäre die logische Konsequenz ihres bisherigen Schaffens. Denn Altemüller sucht ihre Themen nicht, sie wird von ihnen gefunden. Eins mündet ins nächste. 2007 veröffentlichte sie das Buch „Swimmingpools", das sie unter anderem ins Hotel Unique nach São Paulo verschlug. Dessen Architektur und rotgefliestes Bassin mit Blick auf die Skyline der Metropole beeindruckte sie so sehr, dass sie den Architekten, dem sie Futurismus und Freigeistigkeit zusprach, einfach kennenlernen musste. Es war niemand Geringeres als Ruy Ohtake – eine großartige Porträtreihe war geboren. Und auch die wird in einem Buch münden, so viel sei an dieser Stelle bereits verraten.

„Mir ist es wichtig, positive Dinge zu zeigen. Das bewirkt oft mehr als die vielen Negativnachrichten, mit denen wir tagtäglich bombardiert werden. So fotografiere ich aktuell Wälder, sensible und schützenswerte Natur, um mit dazu beizutragen, dass sie möglichst erhalten bleiben." **Andrea Altemüller**

WAS MACHT SIE GLÜCKLICH?

„Ich verstehe diese Frage nicht! Für mich wird dieses Wort ‚glücklich' in der Werbung für Senf, Strümpfe und so weiter benutzt."

Paulo Mendes de Rocha, *Architekt und Pritzker-Preisträger*

STEVE JOBS, DER BEGRÜNDER VON APPLE, ERWÄHNTE, WIE WICHTIG ES SEI, SICH ZU FRAGEN, WAS MAN TUN WÜRDE, WENN MORGEN DER LETZTE TAG WÄRE.

„Für mich ergänzt die Kunst mein Leben, und ich würde genau dasselbe wie sonst machen. Die Kunst ist wie Atmen für mich."

James Kudo, *Künstler*

WAS IST IHRE INSPIRATIONSQUELLE?

„Die Wahrnehmung von etwas, das mich berührt."

Maria Villares, *Künstlerin*

www.altemueller.de

Schauwerk Sindelfingen

Wenn Architektur und Kunst verschmelzen

Nur etwa eine halbe Stunde Autofahrt von unseren Modehäusern in Tübingen und Herrenberg entfernt liegt die Stadt Sindelfingen. Hier hat Peter Schaufler gemeinsam mit seiner Frau Christiane Schaufler-Münch das SCHAUWERK gegründet. In diesem eindrucksvollen Museum zeigt das Ehepaar in wechselnden Ausstellungen eine der größten privaten Kunstsammlungen mit mehr als 3.000 Werken zeitgenössischer deutscher und internationaler Kunst. Schwerpunkte sind Werke der ZERO-Gruppe, Minimal Art, Konzeptkunst, Konkrete Kunst und zeitgenössische Fotografie.

RAUM FÜR DISKURS

Wer das Museum betritt, wird überrascht sein, welch großzügige Ausstellungsflächen ihn erwarten. In der Eingangshalle werden die Besucher von dem Video-Roboter „Lie Detector Robot“ des südkoreanischen Künstler Nam June Paik begrüßt, der damit seiner Fernsehaversion Ausdruck verleiht. Danach beginnt die große Incontri-Ausstellung, die italienische Kunst mit internationalen Werken in Kontext setzt, bereits im Eingangsbereich und wird in der Shedhalle fortgeführt. Auch großformatige Installationen wie die des österreichischen Künstlers Gerwald Rockenschaub finden im SCHAUWERK ausreichend Platz, um ihre ganze Wirkung zu entfalten. Seine Werke werden noch bis Januar über drei Ebenen im linken Gebäudetrakt gezeigt.

KUNST STATT KÄLTE

Das Gebäude besteht zum Teil aus ehemaligen Fertigungs- und Lagerhallen der Bitzer Kühlmaschinenbau GmbH. Bitzer ist das Familienunternehmen, das Peter Schaufler 1979 in dritter Generation von seinem Vater erbte und in den letzten 32 Jahren zum Weltmarktführer in Kälte- und Klimatechnik ausgebaut hat. Die Firmenhallen wurden umgebaut und mit einem modernen Anbau aufgewertet. Entstanden ist so ein weitläufiger und großräumiger Museumskomplex, der durch formale Strenge und Klarheit überzeugt. Allein seine Architektur ist also einen Besuch wert und diente Zinser bereits zweimal als perfekte Location für Modeaufnahmen. So ist das Museum nicht nur ein beliebtes Ausflugsziel für Kunstliebhaber, sondern hinterlässt auch bei weniger kunstaffinen Besuchern einen bleibenden Eindruck.

Gerwald Rockenschaub
Embrace Romance, 2006/2014

Nam June Paik
Live Detector Robot, 1997

Michelangelo Pistoletto
Difference

AKTUELLE AUSSTELLUNGEN

25. 05. 2014 – 11. 01. 2015: Dear Heartbeat – Gerwald Rockenschaub

Gerwald Rockenschaub gilt als einer der erfolgreichsten Vertreter der Neo-Geo-Malerei. Sein Werk zeichnet sich durch minimalistische Formen und leuchtende Farben aus. Lassen Sie sich von seinen großformatigen Installationen und den für den Künstler charakteristischen Folienbilder mit klaren Farben beeindrucken. Highlight: die jüngst erworbene Raum-installation Embrace Romance, die sich mit der Architektur des SCHAUWERKs verbindet, indem eingefärbte Holzplatten den Raum umarmen. Die Ausstellung wurde gemeinsam mit dem Künstler geplant und eingerichtet.

20. 10. 2013 – 14. 09. 2014: Incontri –zeitgenössische italienische Kunst

Mehr als 100 Werke geben Ihnen einen Überblick über 60 Jahre italienische Kunst. Neben bekannten Positionen von bedeutenden Künstlern wie Monica Bonvicini, Enrico Castellani und Michelangelo Pistoletto sind hier auch Künstler zu sehen, die außerhalb Italiens kaum präsent sind. „Incontri“ heißt Begegnung und dies schafft die Ausstellung durch Gegenüberstellung der Arbeiten, mit der tatsächliche Begegnungen von Künstlern visualisiert werden. Darüber hinaus werden die Werke in den Dialog mit europäischen und amerikanischen Zeitgenossen gestellt, die eine neue Perspektive auf die italienische Kunst eröffnen.

1 **HUGO** OVERSIZE-WOLL-MANTEL € 399,– *(in Offenburg, Reutlingen, Singen)*
2 **BOSS** WOLL-MANTEL € 649,– *(in Offenburg, Reutlingen, Singen)*
3 **JOOP!** WOLL-MANTEL € 399,– *(in Offenburg, Reutlingen, Singen, Tübingen)*

MARC CAIN SWEAT-PULLI MIT SCHMUCKSTEINEN € 249,–

TOP TRENDS 2014/15

Das Selbstbewusstsein der Frau

Was ist Trend? Wer trägt ihn vor? Und wer spürt ihn auf?

UTE MARIA GNASSO / Trendfocus
Trend-Research Women's Wear

Einer der großen Trends ist der Tomboy-Look, der schmale Hosen sowie T-Shirts und Hemden aus der Herrenabteilung favorisiert. Eine der großen Vorreiterinnen dieses Stils ist Saskia de Brauw, die für Saint Laurent in diesem Sommer schon als männliches Model posiert hat. Und entdeckt hat das Thema Trendfocus aus Köln, die Agentur, die unsere Einkäufer regelmäßig in Sachen Fashion, Trends und Styles schult. Das Ergebnis erleben Sie in unseren Häusern!

TOMBOY bezeichnet Mädchen und Frauen, die sich eher wie Jungen oder Männer kleiden. Selbstbewusste und selbstbestimmte Wesen, die ihre Haltung mittels Mode offensichtlich kommunizieren. So schwebt Schauspielerin Tilda Swinton im Hosenanzug über die roten Teppiche Hollywoods, während sich It-Girl Alexa Chung à la Patti Smith mit Jeans und Hosenträgern zeigt. Und Saskia de Brauw eilt in Hemd und Herrenhose von Laufsteg zu Laufsteg. Die 31-Jährige zählt aktuell zu den begehrtesten Models weltweit. Mit kurzen Haaren und ihrem extrem androgynen Look inspirierte sie bereits Hedi Slimane, den neuen Chefdesigner von Saint Laurant: Er wählte sie als Model für seine Menswear-Kampagne Frühjahr/Sommer 2014.

DAVID BOWIE LÄSST GRÜSSEN

Aber dieser Trend resultiert nicht nur aus dem Hier und Jetzt, dem Selbstverständnis vieler moderner Frauen. Er spiegelt auch das Gestern wieder – die Lebens- und Stylinggeschichte eines David Bowies, der bis weit in die 90er einen sehr androgynen Stil pflegte und mit seiner sexuellen Doppeldeutigkeit spielte. Dieses Bild geht aktuell erneut um die Welt – in der internationalen Ausstellung „David Bowie", die zuletzt im Martin-Gropius-Bau in Berlin gastierte und ab September in Chicogo und ab März nächsten Jahres in Paris zu sehen sein wird.

Ebenfalls maskulin präsentiert sich der sogenannte FRENCH EDITORS LOOK – geprägt von den Frontfrauen der französischen Vogue, der Chefredakteurin Emmanuelle Alt und ihrer Stylistin Géraldine Saglio. Basic-Farben wie Schwarz, Weiß und Marine kennzeichnen ihren klassischen und klaren Stil, der extrem entspannt daherkommt: Eng geschnittene Jeans werden mit maskulinen T-Shirts und Hemden sowie hochwertigen Blazern und Blazermänteln kombiniert. Die Füße zieren hochhackige Pumps und Stiefeletten – zum Beispiel von Isabell Marant. Die rockigere Variante? Bevorzugt statt des Blazers eine Biker- oder Bomberjacke.

KEIN TREND OHNE GEGENBEWEGUNG

Helle Farben, pastellige Töne – auch im Winter – kennzeichnen den aktuellen Cocooning-Trend. Cocooning bedeutet „verpuppen", „sich einspinnen" und ist ein Eingeständnis der Mode an unsere Zeit: Immer schneller, immer erreichbar, immer in Bewegung – das kostet viel Energie, die an anderer Stelle eingespart werden muss. Zum Beispiel durch eine sanfte und bequeme Mode aus Strick mit und ohne Muster, die nicht einengt und Komfort sowie Entspannung vermittelt.

TOMBOY-LOOK

SASKIA DE BRAUW FÜR YSL

FRENCH EDITORS LOOK

EMANUELLE ALT

COMING SOON

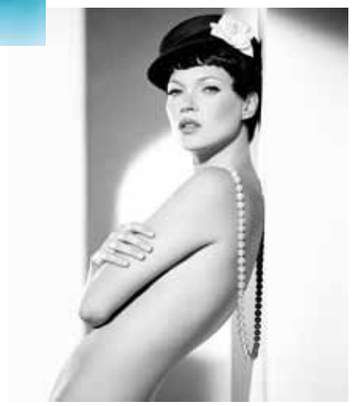
UND IM NÄCHSTEN JAHR?

Was für uns aktuell ist, ist für das Team von Trendfocus schon Schnee von gestern. Denn es durchsurft die Bloggs und durchquert die Metropolen der Welt auf der Suche nach der Mode von übermorgen. Ein großes Thema im **Herbst/Winter 2015/16** wird die Kombination von Rock und Pulli sein – in allen Längen und Formen: Glockenröcke mit weiten Pullis, schmale, lange Röcke mit ebensolchen Pullis – oft sogar in einer „Nicht"-Farbe, sodass das Outfit wie eine zweite Haut wirkt. Strick wird ein noch größeres Thema werden, am besten von Kopf bis Fuß – Bequemlichkeit ist Trumpf. Wenn das keine Aussichten sind!

Alek Wek

Claudia Schiffer

Naomie Cambell


Kate Moss

Cindy Crawford

Nadja Auermann

Marilyn Monroe

Carla Bruni

Veruschka

Fotokunst

Supermodels – Inspiration und Magnet

Supermodels sind sehr schön und sehr erfolgreich. Doch es zeichnet sie noch mehr aus: Laut Thomas P. Campbell, dem Direktor des Metropolitan Museum of Art, müssen Gesten, Posen und Körperform nicht nur die Intention der Designer für die Modewelt transportieren, sondern ihnen darüber hinaus auch Inspiration liefern. Erst dann werden aus Models Supermodels, deren Sonderstatus sie zu einer eigenständigen Marke werden lassen.

Diese Mischung aus Schönheit und Marke machte das Supermodel zu einem international gefragten Motiv. Daher zählen sie seit über fünf Jahrzehnten zum festen Bestandteil in der Fotokunst. Fotokunst, die auf Auktionen Höchstpreise erzielt und der die CWC Gallery in Berlin vor Kurzem erst eine eigene Ausstellung widmete: „Supermodels – Then and Now."

SPIEGELBILDER IHRER ZEIT UND TRENDSETTER

Die Ausstellung zeigte, wie Models in Zusammenarbeit mit Fotokünstlern Werke erschaffen, deren Ästhetik zu Spiegelbildern ihrer Zeit werden. Da wären Richard Avedons Arbeiten von Twiggy, die untrennbar mit den kulturrevolutionären Jahren der 1960er und 70er assoziiert sind. Die Werke von Michel Comtes und Peter Lindbergh vermitteln wiederum das andere Bild des Supermodels aus den späten 1980er und frühen 90er Jahren, mit einer starken Naomi Campbell, Christy Turlington oder Linda Evangelista.

Spätestens Mitte der 1990er trug die gesteigerte Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit dazu bei, dass Supermodels innerhalb der Modewelt einen Ikonenstatus als unnahbare und makellos schöne Göttinnen erreichten. Dazu in Kontrast stehen jedoch Fotokünstler wie Peter Lindbergh oder Irving Penn, die dieser Entwicklung ihre atmosphärischen Schwarz-Weiß-Arbeiten entgegensetzten. So zeigt Lindbergh in einem intimen Porträt von Amber Valetta die natürliche und „ungeschminkte" Schönheit der Supermodels und macht damit eine Vertrautheit zwischen Künstler und Model glaubhaft.

Eine Sonderstellung unter den Supermodels nimmt Kate Moss ein. Sie hat das Supermodelmotiv in der Fotokunst geprägt wie keine andere. Porträts und Akte von Ellen von Unwerth, Patrick Demarchelier oder Albert Watson haben sie unsterblich gemacht und ihre Wandlungsfähigkeit versinnbildlicht.

www.camerawork.de

BESTENS DURCH BERLIN GEFÜHRT!

LUISA CERANO

Gewinnen Sie einen von 15 Reiseführern „COOL CITIES BERLIN" mit Insider-Tipps der Journalistin Tita von Hardenberg – gestiftet vom Label Luisa Cerano, das uns in seinem aktuellen Lookbook auch auf die Supermodels-Ausstellung aufmerksam gemacht hat! Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter und nehmen Sie automatisch an der Verlosung teil. Senden Sie dazu eine E-Mail an **newsletter@mode-zinser.de**, Stichwort „Berlin" Teilnahmeschluss ist am 20. September 2014.

Ladies Nights

Der Abend gehört Ihnen, Ihren Freundinnen und der Kunst

Freuen Sie sich auf Modeschauen toller Marken, Musik, Catering, Sektempfang und mehr! Wir haben einen Schnellzeichner engagiert, der unsere Gäste porträtieren wird. Außerdem würden wir uns freuen, wenn Sie sich anstatt im Gästebuch an unseren Leinwänden verewigen würden. Natürlich haben Sie auch ausreichend Gelegenheit, sich mit Ihren Freundinnen die neuen Kollektionen anzuschauen, diese anzuprobieren und in der gesamten Damenwelt zu shoppen. Noch mehr Kunst gefällig? Aber gerne! Beim Erwerb eines CODELLO-Tuches erhalten Sie das CODELLO-Charity-Tuch gratis. Dieses können Sie nach Lust und Laune gestalten – mit Textilstiften, Sprays mit Schablonen und Applikationen aus Steinchen oder Glitzer – das Ergebnis ist ein komplett individuell gestaltetes Accessoire. Entworfen wurde das Chartity-Tuch von der Illustratorin und Gründerin von „Irmas World“, Jasmin Khezri, in Kooperation mit der Stiftung UNESCO – Bildung für Kinder in Not.
Sie sehen, es erwartet Sie ein inspirierender Abend mit vielen schönen Überraschungen. Wir laden Sie herzlich ein, ihn mit Ihren Freundinnen zu genießen und sich rasch anzumelden!

TERMINE

OFFENBURG	17.09.
SINGEN	18.09.
HERRENBERG	18.09.
REUTLINGEN	24.09.
LAHR	01.10.
TÜBINGEN	09.10.

jeweils: 19.15–23.00 Uhr

CODELLO

1 **MAX MARA** ROLLI € 159,99 ROCK € 139,99 *(in Offenburg, Reutlingen, Singen, Tübingen)*
2 **JOOP!** PULLI € 189,– KRAGEN € 59,90 LEDERHOSE € 549,– *(in Offenburg, Reutlingen, Singen, Tübingen)*
3 **HUGO** PULLI € 169,95 *(in Offenburg, Reutlingen, Singen)*
4 **BOSS** LEDERROCK € 399,– *(in Offenburg, Reutlingen, Singen)*

1 **BOSS** PULLI € 269,– *(in Offenburg, Reutlingen, Singen)*
2 **MAX MARA** KLEID € 179,99 *(in Offenburg, Reutlingen, Singen, Tübingen)*
3 **HUGO** ROCK € 179,95 *(in Offenburg, Reutlingen, Singen)*

Wir sind persönlich für Sie da!

:season-Shopping@Zinser

Wir lieben Mode. Wir leben Mode. Wir beraten Sie exklusiv.

Sie haben Lust, einmal ganz exklusiv und in Ruhe von einer trend- und stilgeschulten Verkaufsberaterin beim Shopping in der Design-Abteilung Ihrer Wahl begleitet und beraten zu werden? Nichts lieber als das! Rufen Sie an und vereinbaren Sie gleich einen Termin. Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie!

OFFENBURG

Christiane Breig
Tel. 0781/78 74-11

SINGEN

Conny Jauch
Tel. 07731/83 97-22

HERRENBERG

Sabina Boden
Tel. 07032/92 84-38

REUTLINGEN

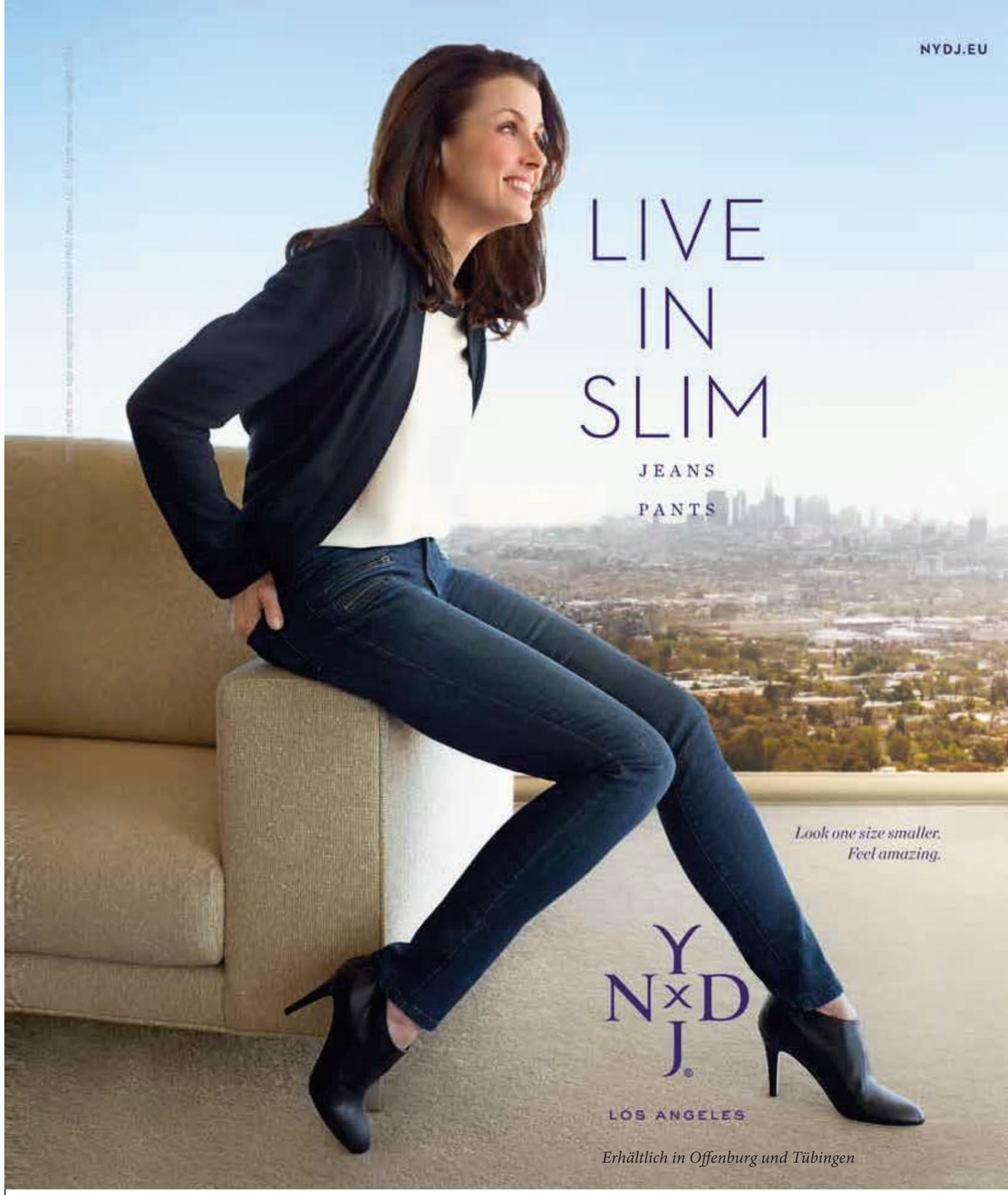
Ann-Kathrin Rahn
Tel. 07121/31 97-61

Christina Brodt
Tel. 07121/31 97-61

TÜBINGEN

Sieglinde Beermann
07071/1 52-131

Monika Gambke
07071/1 52-131



Impressum
Herausgeber: Modehaus Zinser GmbH & Co. KG, Friedrichstraße 6, Tübingen **Konzept, Design, Realisierung:** rincón2 medien, Köln **Projektleitung:** Martina Dohl, Matthias Rincón, Prof. Michael Throm **Art-Direktion:** Martina Hartmann **Redaktion:** Veruschka Linden **Fotografie:** Petra Fischer, Joachim Stretz **Styling:** Natalia Witschke **Haare/Make-up:** Martina Heihoff **Legeware:** Sabine Stretz **Bildbearbeitung:** Ruth Spiller **Bildmaterial:** Shutterstock **Druck:** medienzentrum süd, Köln **Papier:** Tauro von Sappi **Auflage:** 11.000

konzept & realisierung: www.rincon.de, köln druckfehler, irrtum, farbabweichungen vorbehalten

HERRENBERG Cambio / Luisa Cerano / Marc Cain / The Mercer
LAHR Boss Orange / Cambio / Guess / Luisa Cerano / Marc Cain
OFFENBURG Armani / Armani Jeans / Blonde n 8 / Boss / Boss Orange / Cambio / Cinque / Closed / Deyk / Drykorn / Guess / Hugo / Joop! / L' Argentina / Liu Jo Jeans / Luisa Cerano / Marc Cain / Max Mara Weekend / Nice Connection / NYDJ / Parajumpers / Peuterey / Raffaello Rossi / Riani / St. Emile / The Mercer
REUTLINGEN Armani / Armani Jeans / Blonde n 8 / Boss / Boss Orange / Cambio / Cinque / Closed / Deyk / Drykorn / Guess / Hugo / Joop! / Liu Jo Jeans / Luisa Cerano / Marc Cain / Max Mara Weekend / Nice Connection / Peuterey / Raffaello Rossi / Riani / St. Emile / Strenesse / The Mercer
SINGEN Blonde n 8 / Boss / Boss Orange / Cambio / Cinque / Guess / Hugo / Joop! / L' Argentina / Luisa Cerano / Marc Cain / Max Mara Weekend / Peuterey / Raffaello Rossi / Riani / St. Emile
TÜBINGEN Blonde n 8 / Boss Orange / Cambio / Cinque / Guess / Joop! / L' Argentina / Luisa Cerano / Marc Cain / Max Mara Weekend / NYDJ / Peuterey / Raffaello Rossi / St. Emile / The Mercer

ZINSER

Modehaus Zinser GmbH & Co. KG Friedrichstraße 6 72072 Tübingen www.mode-zinser.de